

Von Engeln umgeben



Roy Martina

*Von Engeln umgeben*

Wie wir die himmlischen Boten in unser  
Leben einladen und ihre Hilfe bekommen



**Hans-Nietsch-Verlag**

© 2004 Roy Martina  
Originaltitel: *Engelen om ons heen*  
by Uitgeverij Andromeda, Middelie/Niederlande  
© 2007 Hans-Nietsch-Verlag

Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher  
Genehmigung des Verlages

Aus dem Niederländischen von Andrea Fischer

4. Auflage 2011

Redaktion: Jutta Oppermann  
Lektorat: Martina Klose  
Korrektorat: Sylvia Schaible  
Satz: Hans-Jürgen Maurer

Hans-Nietsch-Verlag  
Am Himmelreich 7  
D-79312 Emmendingen

info@nietsch.de  
www.nietsch.de

ISBN: 978-3-939570-04-2

Ich widme dieses Buch allen Engeln, die in meinem Leben eine Rolle spielen, all meinen Freunden und jedem, der gerade dabei ist, sich in einen Engel zu verwandeln.

Ich widme es Mayana, meinem Engel und meinem Lebensinhalt; meiner Mutter, Estanita Martina, die mich immer liebte, auch dann, wenn ich ein „B-engel“ war; meinem Vater, Patricio Martina, der mich stets ermutigte, meinen eigenen Weg zu gehen, und meiner Schwester, Patricia Martina, die nun schon seit mehr als fünfundzwanzig Jahren mein Schutzengel ist.

## Inhalt

Vorwort zur deutschen Ausgabe	8
Einführung: Den inneren Kompass finden	15
<b>Kapitel 1: Engel weisen uns den Weg</b>	<b>23</b>
Trost und Hilfe in schweren Stunden	26
Wie Engel wirken	28
<b>Kapitel 2: Was sind Engel?</b>	<b>33</b>
Makellos, ohne Emotionen und voller Liebe	36
Milliarden von Engeln	41
<b>Kapitel 3: Wie erkennen wir Engel?</b>	<b>47</b>
Die Botschaft „hören“	52
<b>Kapitel 4: Jeder kann ein Bote des Himmels sein</b>	<b>55</b>
Dem „inneren Engel“ folgen	59
<b>Kapitel 5: Was Engel in unserem Leben bewegen</b>	<b>65</b>
Engel begleiten und schützen mich	69

<b>Kapitel 6: Wie wir Engel in unser Leben einladen</b> .....	<b>79</b>
Bitten .....	80
Loslassen und vertrauen .....	84
Auf Zeichen achten .....	85
... und auf jeden Fall das Kleingedruckte lesen .....	86
<b>Kapitel 7: Kontakt zu Engeln aufnehmen</b> .....	<b>91</b>
Geführte Meditationen .....	93
<b>Kapitel 8: Engel visualisieren</b> .....	<b>101</b>
Nachwort .....	105
Literaturempfehlungen .....	107

## **Vorwort zur deutschen Ausgabe**

Ich vertraue auf Engel. Manche halten mich daher wohl für einen Spinner. Aber das bin ich nicht. Im Gegenteil: Ich habe mein Leben der Wissenschaft und Forschung verschrieben, um Wege zu finden, wie Menschen gesund werden und bleiben können.

Im Grunde bin ich ein praktisch veranlagter Mensch. Die Art und Weise, wie ich arbeite, lässt sich mit zwei Worten charakterisieren: effektiv und schnell. Schnell deshalb, weil ich von Natur aus die Ungeduld in Person bin. Ich wurde mit dem ADHS-Syndrom (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitäts-Störung) geboren. Außerdem saß die Fruchtblase wie ein Helm auf meinem Kopf, als ich zur Welt kam. Man sagt, dass Menschen, die mit einem solchen „Mützchen“ geboren werden, paranormale Fähigkeiten besitzen.

Zur Krönung wurde ich zudem am Michaelstag geboren, dem katholischen „Tag der Engel“. Deshalb haben mich meine Eltern, wie es sich für gute Katholiken gehört, mit zweitem Vornamen nach dem Erzengel Michael benannt. Mein erster Vorname ist Roland, das bedeutet „Retter“. Ein stolzer Name für ein Kind mit „blauem Blut“ (ich war nach der Geburt wegen des Sauerstoffmangels ganz blau).

Mein Leben verlief auch weiterhin recht kompliziert: Ich bekam Asthmaanfälle und entwickelte Allergien. Jeden Morgen wachte ich



mit einer laufenden Nase auf und musste unentwegt niesen, meine Augen tränten und ich hatte ein Kribbeln im Gaumen. Sie mögen sich jetzt vielleicht fragen: Wo waren damals eigentlich die Engel, als Roy sie so dringend brauchte?

Nun, der erste Engel in meinem Leben war sicherlich meine Mutter: Ihr war nichts zu viel. Sie war da, wenn ich keine Luft mehr bekam. Sie war diejenige, die mich zum Arzt brachte, wenn es nötig war. Sie tröstete mich, wenn ich am liebsten gestorben wäre, und sie saß an meinem Bett, wenn ich Alpträume hatte. Ich wünsche jedem von Ihnen solch einen Engel. Es fühlt sich einfach wunderbar an, bedingungslos geliebt und beschützt zu werden.

Trotz des eher mühsamen Starts in mein Menschendasein wollte ich mich zeitlebens lebendig fühlen und habe immer sehr intensiv gelebt. Vieles ging mir einfach zu langsam voran. Die Schule beispielsweise war für mich reine Folter: Die Lehrer erklärten mir Dinge, die ich längst wusste, denn ich hatte meine Schulbücher schon einen Monat nach Beginn eines neuen Schuljahrs sechs Mal durchgelesen. Sie können sich also vorstellen, wie gelangweilt ich den Rest des Jahres war. Ich passte im Unterricht nicht mehr auf ... und hatte dennoch gute Noten. Niemand verstand, wie ich das „machte“.

Die Schulstunden verbrachte ich meistens damit, in meine innere Welt zu reisen. Ich erlebte unzählige Abenteuer. Sobald ich die Augen

schloss, öffnete sich mir eine andere Dimension und unglaubliche Dinge erschienen vor meinem inneren Auge. Ich sah Schatten und Wesen im Klassenzimmer und hinter jedem meiner Mitschüler. Und ich konnte mit diesen Schattenwesen sogar sprechen und fand bald heraus, dass sie auch einmal Menschen gewesen waren, jetzt aber nicht mehr in einem menschlichen Körper lebten. Sie taten aber so, als lebten sie weiter. Manchmal setzten sie sich auf die leeren Stühle im Klassenzimmer und taten so, als seien sie auch Schüler.

Sie wussten, dass ich sie sehen konnte. Sie spielten bisweilen mit mir und lenkten mich vom Unterricht ab. Doch die Lehrer kannten meine gesundheitlichen Probleme und erlaubten es mir, in meine eigene Welt „abzutauchen“, wenn ich dabei niemanden störte.

Ich war niemals allein. Einige Wesen begleiteten mich ständig. Eines von ihnen konnte ich nicht genau erkennen, denn es strahlte so helles Licht aus, dass es mich blendete. Jahre später erfuhr ich, dass es sich bei dem Wesen um Erzengel Michael handelte. Er hat mich schon viele Male im Leben aus schwierigen Situationen gerettet.

Zwei Wesen waren meine Freunde. Das eine sah seltsam aus. Es hatte große dunkle Augen und eine hellgrüne Haut. Es erzählte mir, es stamme aus einer anderen Galaxie und sei hier, um als Teil seiner Ausbildung den Menschen zu studieren. Das grüne Wesen hielt uns Menschen für merkwürdige Geschöpfe mit zu vielen Emotionen. Es

half mir beim Rechnen und flüsterte mir die richtigen Ergebnisse während der Tests zu.

Mein zweiter Freund war ein stiller, orientalisch aussehender junger Mann von fast zwei Metern Größe. Er erklärte mir, dass er aus einem fernen Land in Asien komme und eine Art Mönchspriester sei. Er war Kampfsportmeister und mein Berater beim Judo. Er lehrte mich allerhand Tricks. Dank dieses Wesens wurde ich Jugendmeister im Judo, später Judochampion in Holland, dann in Europa und schließlich Europameister in Karate.

Warum ich all das hier erzähle? Ganz einfach: Ich hatte zwischenzeitlich all das vergessen, weil ich mich während meines Medizinstudiums von allem abwandte, was nur im Entferntesten nach Esoterik „roch“. Doch selbst in dieser Phase wurde ich stets von meinen Engeln, spirituellen Freunden, Geistführern, Lichtwesen etc. begleitet und beeinflusst. Ich konnte mich ihnen nicht ganz verschließen. Schritt für Schritt wurde ich dazu hingeführt, meine Augen und Sinne für die Vorgänge hinter der physischen Welt zu öffnen.

Heute verbinde ich meine Erkenntnisse: die Erfahrung, die ich während meiner, wissenschaftlichen Ausbildung als Arzt gewonnen habe; mein Wissen über Naturheilmittel; meine paranormalen Fähigkeiten und meine mehr als dreißigjährige Erfahrung im Kampfsport. Meine Berufung ist es, Menschen zu heilen und sie darauf hinzuweisen, dass

sie selbst die Verantwortung für ihre Gesundheit tragen. Und dabei ist mehr im Spiel als das, was wir mit unseren Augen sehen, mit unserer Nase riechen; was wir hören, schmecken und ertasten können. Es gibt etwas, was über die rein physische Dimension hinausgeht.

Und ich lade Sie, liebe Leserinnen und Leser, nun herzlich dazu ein, mir zu vertrauen und sich dem zu öffnen, was ich erlebt habe. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen. Versuchen Sie offen zu sein für das, was ich persönlich erfahren habe und hier mit Ihnen teilen will. So haben Sie die Chance, die Milliarden Engel, die uns zur Verfügung stehen, in Ihrem Leben zu nutzen. Wenn Sie den Anleitungen folgen, werden Ihnen Engel begegnen und Sie werden die angenehmen Auswirkungen in Ihrem Leben nicht mehr missen wollen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit den Engeln, die sich in Ihrem Leben manifestieren werden. Bedenken Sie dabei stets: Die Erkenntnisse in diesem Buch spiegeln *meine* Wahrheit wider. *Ihre* Wahrheit müssen Sie selbst entdecken! Jeder muss seine eigene Wahrheit erfahren, im Leben umsetzen und weiterentwickeln. Voraussetzung dafür ist, dass man sich Neuem öffnet – ganz nach dem Motto: Suchet, so werdet ihr finden.

Roy Michael Martina  
im Frühjahr 2007



## *Mögest du stets einen Engel an deiner Seite haben\**

*Mögest du stets einen Engel an deiner Seite haben,  
der dich bei allem, was du tust, bewacht.  
Der dich daran erinnert, stets an bessere Zeiten zu glauben;  
der Wege und Möglichkeiten für deine Wünsche und Träume findet;  
der dich an schöne Orte führt;  
der dir Hoffnung schenkt, die so klar ist wie die Sonne;  
der dir die Kraft der Heiterkeit zum Geleit gibt.  
Mögest du stets von Liebe, Trost und Mut umgeben sein  
und mögest du stets einen Engel an deiner Seite haben.  
Mögest du stets einen Engel an deiner Seite haben;  
jemanden, der dich auffängt, wenn du fällst;  
der dich zu deinen Träumen ermutigt und dich  
in deinem Glück inspiriert.  
Einen Engel, der deine Hand hält und dir  
durch alles hindurchhilft.  
Unser Leben verändert sich täglich.  
Es gibt Zeiten der Tränen und Zeiten des Lächelns*

---

\* Dieses Gedicht über Engel erhielt ich von Alexandra und Maurice. Ich wünsche auch Ihnen: Mögen Sie stets einen Engel an Ihrer Seite haben!



*Von Engeln umgeben*

*auf all unseren Wegen.*

*Möge dein Weg tausend Mal schöner als öde sein;  
mögen er dir Geschenke machen, die niemals, niemals vergehen:  
einen wundervollen, liebenswerten Partner  
und einen guten Freund, auf den du vertrauen kannst.  
Möge nach jedem Sturm ein Regenbogen für dich schimmern;  
möge die Hoffnung dein Herz stets wärmen  
und mögest du stets einen Engel an deiner Seite haben.*

Emilia Larson



Einführung  
Den inneren Kompass finden



Engel sind die Botschafter Gottes. An Engel zu glauben bedeutet also, an Gott zu glauben. Welche Herausforderung damit verbunden ist, lässt sich daran ablesen, dass jede Vorstellung, jeder Gedanke und jedes Gefühl Gott letztendlich nicht erfassen können – es gibt keine Worte, um etwas Unbeschreibliches zu beschreiben. Im Laufe der Menschheitsgeschichte haben wir Gott viele Eigenschaften zugesprochen und wir haben versucht ihn zu vermenschlichen. All das hat nicht zu mehr Klarheit geführt. Ich möchte deshalb nicht einmal versuchen, über Gott zu schreiben.

Ich nähere mich dem Göttlichen und damit auch den Engeln, indem ich auf meinen Erfahrungsschatz als Arzt, Akupunkteur, Homöopath, manueller Therapeut und mentaler Trainer zurückgreife. Seit mehr als fünfundzwanzig Jahren arbeite ich mit kranken Menschen und habe in dieser Zeit einige erlebt, die auf unerklärliche Weise genesen sind. Ich habe daraus den Schluss gezogen, dass in uns allen eine Kraft steckt, die so unglaublich stark ist, dass sie „Wunder“ wirken kann.

Diese Kraft ist die Schöpfungskraft, die wir alle in uns tragen. Jasmine, die Australierin, die sich der Lichtnahrung verschrieben hat, nennt sie „DOW“ (*Divine One Within*), die göttliche Kraft in uns. Ich habe diesen Begriff von ihr übernommen. DOW ist reine Lebens- und Liebesenergie.





## *Unsterbliche Seelen in einer endlichen Hülle*

Früher oder später müssen wir erkennen, dass wir diese Erde nur für eine begrenzte Zeit bewohnen – eigentlich sind wir unsterbliche Seelen. Unsere Körper, die sterblichen Hüllen, dienen uns nur vorübergehend als Vehikel für das Leben auf diesem Planeten. In diesem Erdenleben haben wir unter anderem folgende Aufgaben:

- Wir üben, was wir noch nicht vollständig beherrschen; diese Lektionen helfen uns, unseren Erfahrungshorizont zu erweitern, um Fehler nicht noch einmal zu machen; sie dienen unserer Weiterentwicklung und machen uns weise.
- Wir erkennen, dass wir unsterbliche Wesen sind, die die DOW-Kraft in sich tragen; mit ihr können wir alles erreichen, was wir wollen.
- Wir arbeiten an speziellen Themen wie Geduld, Wohltätigkeit, Respekt, Umgang mit Macht, Rücksicht auf Schwächere, Verantwortung für diesen Planeten und seine Bewohner, Nehmen und/oder Geben; Teilen von Fülle und Loslassen dessen, was wir lieben.
- Wir entwickeln unser Potenzial und setzen es ein, um die Evolution voranzubringen.

Das Leben in einer sterblichen Hülle kann unerbittlich sein, denn die Erde ist ein „steinharter Planet“. Was das bedeutet, wird klar, wenn wir den Ausdruck „stein-harter Plan-et“ näher betrachten: *Stein* steht für den „Erdball“, *hart* für die „materielle Welt“ und *Plan* erinnert uns daran, dass wir ohne Plan verloren sind.

Auf diesem steinharten Planeten existieren wir im Gegensatz zu der Zeit zwischen den Erdenleben in Dualität: Tag und Nacht, Mann und Frau, jung und alt, gesund und krank, reich und arm, Freud und Leid sind nur wenige Beispiele aus unserem Reich der Gegensätze, der Zweiheit ... die uns verwirren und uns nicht zu uns selbst finden lassen. Doch wir bemühen uns, denn wir wollen „es schaffen“. Dabei ist es schon geschaffen, wir müssen es nur noch in unser Leben einladen. Wir strengen uns an, jemand zu sein, doch wir sind bereits *wer*. Wir suchen unentwegt und überall nach dem Glück – und besitzen doch längst die reinste Liebe: DOW. Wir müssen das, was da ist, einfach nur zulassen. Inmitten all unserer Bemühungen, unseres Strebens nach Verlockungen und unseres Abgelenktseins im Alltag verlieren wir jedoch unsere innere Führung, unseren inneren Kompass.

Einzig dieser Kompass hilft uns, die Quelle der reinen, universellen Liebe zu finden. Wenn wir ihn verlieren, erkennen wir nicht, dass wir nur vorübergehend in einer sterblichen Hülle stecken. Wir begreifen nicht, dass das Leben lediglich ein Spiel ist, das wir nicht

allzu ernst nehmen sollten. Wir durchschauen nicht, dass wir einfach nur „Mensch, ärgere dich nicht“ spielen sollten. Oft tun wir sogar das Gegenteil: Wir spielen „Mensch, ärgere dich“. Und unser Ringen um das tägliche Überleben bringt uns vom Weg ab; es verhindert, dass wir nach der göttlichen Kraft in uns, nach der universellen Liebe, Ausschau halten.

*Liebe ist die Antwort.*

*Liebe ist die einzige Antwort.*

*Liebe ist die beste Antwort.*

*Liebe ist wie ein Gebet.*

### ***Ihr persönliches „Thema“ finden***

Gott wirkt auf wundersame Weise. Er hat uns den freien Willen gegeben. Daher bleibt es uns überlassen, ob wir „Mensch, ärgere dich“ oder „Mensch, ärgere dich nicht“ spielen. Der Unterschied zwischen beidem liegt darin, dass wir mit der zweiten Strategie besser fahren. Dabei ist es völlig egal, welche Herausforderungen wir in unserem Leben zu bewältigen haben.

Ein Beispiel: Nehmen wir an, dass Sie aus „gutem Hause“ stammen und Ihr ganzes Leben lang nicht arbeiten müssen. Es scheint,

als seien Sie besser dran als andere, die nur wenig besitzen. Das stimmt aber nicht. Es bedeutet lediglich, dass Sie sich anderen Themen stellen müssen; etwa dem, wie man mit Macht umgeht oder mit dem Thema „Geben und Nehmen“. Ein gutes Beispiel hierfür ist mein Freund Ronald Jan Heijn. Er hat es geschafft, sein gesamtes Vermögen innerhalb von nur sieben Jahren für Spiritualität auszugeben. Vielleicht ist sein zentrales Thema im Leben die Verbindung von Spiritualität und Reichtum.

Demgegenüber könnte die Herausforderung für Menschen, die finanziell benachteiligter sind, darin bestehen zu lernen, das Herz über das Materielle zu stellen, also glücklich zu sein, ohne etwas zu besitzen. Wer nicht viel Geld hat, kann sich zum Beispiel auf die Suche nach DOW in sich selbst begeben, um hier die Glückseligkeit zu finden.

Jedes Leben verläuft anders. Jeder von uns hat individuelle Voraussetzungen, die mit seinen Vorfahren, Seelenreisen, seinen Missionen und Begabungen zu tun haben. Nur wenn wir uns (spiele- risch) damit beschäftigen, können wir ergründen und erkennen, wer wir sind, was unser Ziel ist und wie die Strategie bei dem „Mensch, ärgere dich nicht“-Spiel – das wir nur für die kurze Zeit spielen, die wir hier auf der Erde verbringen und an dem alle Menschen teilnehmen – für uns ganz individuell aussehen sollte.



Roy Martina  
**Von Engeln umgeben**

**Roy Martina ist davon überzeugt, dass Engel existieren**

Roy Martina ist davon überzeugt, dass Engel existieren ... denn er selbst ist ihnen viele Male in seinem Leben begegnet und vertraut ihnen und ihren Botschaften. Auf unterhaltsame Weise erzählt er uns hier von seinen Erlebnissen mit diesen Himmelsboten. Er erläutert, warum Tausende von Engeln nur darauf warten, uns zu unterstützen und wie sie sich in unserem Leben zeigen. Wir lernen, wie wir die Engel um Hilfe bitten – und wie wir selbst in manchen Situationen als Engel dienen können. In seiner wunderbaren Engel-Meditation auf CD entführt uns Roy Martina in unsere magische innere Welt und in das Reich der Engel, wo wir Trost, Gelassenheit und Gesundheit finden.

112 Seiten, gebunden; CD 74 Min • ISBN: 978-3-939570-04-2